

Bald öffnet der «Treffpunkt Geissberg» seine Türen

Die diakonische Kirche kommt näher zu den Menschen. Die ehemalige Sigristenwohnung am Geissberg wird zum offenen Haus, welches sich als «kleine Schwester» zum Forum Geissberg und zur Kirche Geissberg gesellt.

Für Iris Bäriswyl und Sabine Woodtli verbessert sich damit die Möglichkeit, die Türen für Menschen zu öffnen, die sich engagieren wollen, die Auskünfte über Angebote oder ein Gespräch suchen, die sich bloss bei einer Tasse Kaffee aufwärmen wollen... eben Diakonie!
«Wir wollen Zeit haben für die Anliegen der Menschen», sagen die beiden Diakonie-Expertinnen, die sich vom Treffpunkt

eine Stärkung ihrer Wirkung für Langenthal versprechen.

Freie Sigristenwohnung als Chance

Der Treffpunkt will mit guter, niederschwelliger Erreichbarkeit eine neue Art der Willkommenskultur etablieren. In den offenen Räumen mit Sitzgelegenheit, Zeitungsecke, Computer-Möglichkeiten für Stellen- und Wohnungssuche, Nähzimmer und weiteren Optionen fühlt man sich mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen willkommen.

Dank der frei gewordenen Sigristenwohnung von Budy Lehmann profitieren jetzt Verwaltung und Sozialdiakonie gleichermaßen von der räumlichen Trennung. In der Diakonie bekommen nicht zuletzt vertrauliche Gespräche einen besseren Rahmen, umgekehrt profitiert die Verwaltung von etwas mehr Raum.

Über den Sommer hinweg wird der Treffpunkt eingerichtet. Die Eröffnung findet mit einem Tag der offenen Türen am Freitag, 25. August ab 10 Uhr statt.

Thomas Gehrig

**«Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.»
(Hebr 13, 2)**



Standpunkt

Dienstleistung und Dienst am Nächsten



Wir leben in einer Dienstleistungsgesellschaft – einer Gesellschaft, in der viele Menschen «Dienste leisten». Gegen Geld stellen sie Arbeitskraft, Know-how und anderes zur Verfügung,

um Mitmenschen einen Dienst zu erweisen.

Der Dienst im christlichen Verständnis hat einen anderen Schwerpunkt.

«Christlicher Dienst» wird im neuen Testament als «Diakonia» bezeichnet. Er erwartet keine finanzielle oder anders geartete Gegenleistung. Dafür eine gewisse Haltung bei dem, der den «Dienst» verrichtet – eine «dienende» Haltung.

«Der Grösste unter euch soll euer Diener sein», sagt Jesus an einer Stelle im Matthäus-Evangelium. Ein «Diener» ist jemand, der hört, der ge-hor-sam ist (in diesem Wort steckt schon das «hören»). Es ist also jemand, der hört, wo die Bedürfnisse und Nöte seiner Mitmenschen liegen.

«Grösse» bedeutet, dass jemand die Möglichkeit hat, etwas zu bewirken, also mit Arbeitskraft, Know-how oder Geld. Solche Grösse sollen wir in den Dienst am Nächsten stellen. Dabei verrichten wir keine Dienstleistung, sondern einen Dienst ohne Gegenleistung.

Wir geben, nachdem wir hingehört und erkannt haben, was dem Nächsten wirklich dient. Das ist ein «diakonisches Leben». Das ist «Dienst am Nächsten».

Pfarrerin Hanna Rucks

2 Kirchgemeinde-Kaleidoskop

Wenn der Glaube ins Wanken gerät

Die Geschichte vom Nazarener, der nach seiner privaten Retraite die Abkürzung über das Meer nahm, ist weit bekannt. Pfarrerin Sari Wagner predigt dazu am Haslibrunnenfest.

Sogar der Prophet Mohammed hat seine Meinung dazu geäußert.

Jesus brauchte nach einem anstrengenden Tag seine Ruhe. Er schickte seine Jünger ans andere Ufer, um für sich zu sein und zu beten. Das können alle introvertierten Menschen gut verstehen, dass viele Menschen und Kommunikati-

on müde machen – sogar den Gottessohn. Als er sich in der Nacht erholt hatte, entschied er sich, auf dem Wasser zu seinen Jüngern zu gehen. Die Jünger erschrecken und meinten, er sei ein Gespenst. Auch Petrus wollte versuchen, wie es wäre, auf dem Wasser zu gehen. Es ging so lange gut, bis er Angst vor dem starken Wind bekam. Seine Angst war grösser als sein Glaube.

Predigttext: Matthäus 14, 22–33

Sonntag, 13. August, 10 Uhr
Haslibrunnenfest

Lange, laue Abende im Sommer ...

... sie laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Nach längerer Zeit öffnen sich die Türen zum Garten im Zwinglihaus. Tische und Stühle im Grünen lassen uns den Sommerabend geniessen in geselliger Runde. Dazu geniessen wir neben dem fröhlichen Miteinander auch ein feines Sommerznacht.

Ein Buffet mit knackigen Salaten, feinen Grillwürsten, Getränken und einem gluschtigen Dessert lässt unser Herz höherschlagen.

Anmeldung bis am 15. August bei Sabine Woodtli (062 916 50 95).

Donnerstag, 24. August, 18 bis 21 Uhr
Zwinglihaus

Sommerkollekten gehen an zwei Hilfswerke

Die Kollektenerträge gehen im Juli an HEKS und im August an Mission 21. Beide Hilfswerke leisten anerkannt wirksame Hilfe.

Kriege, Menschenrechtsverletzungen, Armut und die Folgen des Klimawandels zwingen immer mehr Menschen zum Verlassen ihrer Heimat. Auf häufig gefährlichen Flucht- und Migrationswegen riskieren sie, Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung zu werden.

HEKS steht seit seiner Gründung 1946 für Geflüchtete und Vertriebene ein. In der Schweiz übernimmt HEKS die juristische Vertretung von Geflüchteten und Asylsuchenden und fördert mit Integrationsprojekten die chancengleiche Partizipation von Migrant:innen. Im Ausland leistet HEKS humanitäre Hilfe für Menschen auf der Flucht und trägt zur friedlichen Koexistenz von Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung bei. Dadurch erhalten die Menschen in der Südhemis-

sphäre ökonomische und ökologische Perspektiven, was den Migrationsdruck mindert.

Verein mit vielen Partnern

Zu Mission 21 gehören ebenso Kirchen und Organisationen aus Afrika, Asien und Südamerika dazu wie Schweizer Organisationen. Die Zusammenarbeit mit diesen Partnern leistet an ganz verschiedenen Orten auf der Welt einen Beitrag für nachhaltige Entwicklung, Friedensförderung und Bildung.

Die Missionssynode bestimmt als oberstes Gremium über den Mitteleinsatz durch über 70 Partnerkirchen und -organisationen beispielsweise für Bildung von Kirchenmitarbeitenden in Indonesien und Malaysia, interreligiöse Friedensförderung sowie Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft in Nigeria oder die Arbeit mit Waisenkindern in Tansania.

Fräulein Lamas Tagebücher



Bloggerin Fräulein Lama liest am Mittwoch, 16. August aus ihren geheimen Tagebüchern (19 Uhr, Forum Geissberg, Gott-helfzimmer): Skurrile Situa-

tionen aus der Buchhandlung, intime Einblicke in ihr Leben als alleinstehende Chaotin, die nicht nach der Liebe sucht, aber immer mit Schwung darüber stolpert und – natürlich – bissig liebevolle Kommentare über die hohe Kunst der Politik. Ein Sammelsurium an Texten, die weder die Welt retten noch einen Literaturpreis gewinnen werden, aber dafür witzig sind. Weil, das Leben ist nicht immer schön – aber unheimlich lustig!

Kirchgemeindkontakte

Über die Notfallnummer **079 135 85 69** ist die Kirchgemeinde Langenthal jederzeit erreichbar. Die Verwaltung ist zu reduzierten Öffnungszeiten erreichbar unter 062 916 50 90. Alles Wissenswerte findet sich auf www.kirche-langenthal.ch

Trauer

Alice Müller-Rüegsegger (*1944)
Hans Keller (*1945)
Maria Bichsel-Gehrig (*1942)
Kurt von Allmen (*1942)
Ruth Grogg-Cronimund (*1929)
Elisabeth Bühler-Wohlschlegel (*1952)
Lydia Neukomm (*1925)
Helene Nydegger-Ulrich (*1939)
Rosmarie Mathys-Hofer (*1928)

Taufen

Lorena, Tochter von Patricia und Dominique Lipp (-Roca)
Laurent, Sohn von Sabrina und Oliver Läderach (-Altermatt)
Rafael, Sohn von Sabrina und Oliver Läderach (-Altermatt)

Ich finde Gott im Wald, nicht in der Kirche

«Oft erklären mir Leute, dass sie Gott nicht in der Kirche finden, aber dafür im Wald», erläutert Pfarrer Cédric Rothacher die Gedanken hinter dem Waldspaziergang.

Das von imposanten Stämmen getragene grüne Dach und das üppige Grün von Farn und Moos lassen den Wald zu einem besinnlichen, zauberhaften Ort voller Geheimnisse werden. Die eigentümliche Stille des Waldes, durchzogen vom Rauschen der Blätter und vom Gesang der Vögel, schenkt Ruhe und Frieden – insbesondere wenn noch hie und da ein Sonnenstrahl seinen Weg durch die Blätter bis an den Boden findet.



Vielleicht hat sich der mittlerweile traditionelle «Waldspaziergang» auch aus diesem Grund etabliert: Ein Gottesdienst, bei dem wir gemütlich durch den morgendlichen Wald schlendern und an verschiedenen Stationen singen, beten, lauschen. Rainer Walker begleitet musikalisch und Hanspeter «Budy» Lehmann behält als Sigrist den Überblick.

Treffpunkt: 10 Uhr beim Vitaparcours-Start (Lageplan: www.kirche-langenthal.ch). Rollstühle (mit Hilfe) und Kinderwagen meistern den Weg problemlos (nicht geeignet für Rollatoren).

Taufen am Haslibrunnen

Der Weg führt über knapp einen Kilometer schliesslich zum Haslibrunnen, wo wir noch Taufen feiern werden. Wer ein Getränk in den Wald mitnimmt, kann den Morgen nach dem Gottesdienst gesellig ausklingen lassen.

Bei unsicherer Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Geissberg statt. Auskunft am Sonntagmorgen von 8 bis 10 Uhr unter 079 135 85 62.

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr
Start beim Vitaparcours (Koboldenpfad)

Gottesdienst auf dem Geiser-Hof

Wir feiern erneut auf dem Geiser-Hof Gottesdienst mit Pfarrer Cédric Rothacher. Gian Hofer am E-Piano füllt die Scheune mit musikalischen Klängen. Mit Taufen, Liedern und Gebeten erinnern wir uns in dieser rustikalen Umgebung an Gottes Liebe für uns Menschen.

Sonntag, 6. August, 10 Uhr
Allmengasse 4

Was sagen uns Demut und Gehorsam?

Demut und Gehorsam – es sind zwei altmodische Werte, die in manchem einen schalen Beigeschmack auslösen.

Im Namen von Gehorsam haben Menschen furchtbare Verbrechen verübt – es war ihnen ja befohlen. Im Namen von Demut sind Menschen kleingehalten worden.

Beide Werte haben auch im Christentum eine lange und nicht immer segensreiche Tradition.

Was sie uns heute noch sagen können, worin ihre Chancen und Gefahren liegen, darum soll es im Gottesdienst am 16. Juli gehen. Pfarrerin Hanna Rucks gestaltet diesen klassischen Gottesdienst, den Danielle Käser an der Orgel musikalisch begleiten wird.

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr
Kirche Geissberg

Ein bewährtes Muster ...

Am 20. August feiern wir unseren jährlichen Gottesdienst auf dem Musterplatz, in guter Tradition musikalisch umrahmt von der Stadtmusik.

Pfarrerin Hanna Rucks leitet diesen Gottesdienst mit Taufen. Wer eine eigene Sitzgelegenheit oder eine Picknick-Decke für die ganze Familie mitbringen will, ist herzlich dazu eingeladen. Die Kirchgemeinde organisiert dieses Jahr erstmals Bänke für alle.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Geissberg statt. Über den Gottesdienstort informiert die Kirchgemeinde ab Samstagabend auf www.kirche-langenthal.ch.

Sonntag, 20. August, 10 Uhr
Musterplatz
(Schlechtwetter: Kirche Geissberg)

Was macht eine Kirchgemeinde aus?

Würde man die Mitglieder der Kirchgemeinde nach ihren Erwartungen an die Kirchgemeinde fragen, so würden wir viele unterschiedliche Antworten erhalten.

Die einen wünschen sich mehr klassische Gottesdienste. Andere wiederum begrüßen herzlich die Gottesdienste in anderer Form. Einige können mit Gottesdiensten überhaupt nichts anfangen, schätzen aber umgekehrt die Diakoniarbeit der Kirchgemeinde enorm.

Ein Teil freut sich über das vielseitige Angebot für Kinder und Jugendliche – und es gibt Kirchgemeindeglieder, die jeden musikalischen Anlass geniessen. In der Predigt vergleiche ich die Wünsche von heute mit dem, was die Urgemeinde ihren Mitgliedern angeboten hat. Gibt es etwas, was heute immer noch aktuell und wünschenswert ist?

Pfarrerin Sari Wagner

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr
Bei der Hornusserhütte

Gottesdienste

Mittagsandacht in der Kirche Geissberg

Jeweils dienstags um 13 Uhr
mit Pfarrer Cédric Rothacher

Culte de la Famille Romande

Vendredi, 7 juillet, 17 heures,
Chœur de l'Eglise Geissberg
Culte avec Ste-Cène. Pasteur M. Lantz et
Danielle Käser (musique)

Waldspaziergang-Gottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10 Uhr
Treffpunkt: Start Vitaparcours/Koboldenpfad
Gottesdienst als Waldspaziergang mit
Pfarrer Cédric Rothacher und Rainer Walker
(Musik), bei unsicherer Witterung in der
Kirche Geissberg (Auskunft von 8 bis 10 Uhr:
079 135 85 62).

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr, Kirche Geissberg
Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Rucks und
Danielle Käser (Orgel). Kinderhüte und
Kirchenkaffee.

Hornusser-Freiluft-Gottesdienst

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr
Clubhaus der Hornussergesellschaft
im Hard
Gottesdienst mit Pfarrerin Sari Wagner und
Gian Hofer (Musik). Kinderhüte und
Kirchenkaffee.

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr, Kirche Geissberg
Gottesdienst mit Pfarrer Hans Zahnd und
Gian Hofer (Musik). Kinderhüte und
Kirchenkaffee.

Abendgebet im Zwinglihaus

Freitag, 4. August, 20 Uhr
Pfarrer Cédric Rothacher

Bauernhof-Gottesdienst

Sonntag, 6. August, 10 Uhr, Bauernhof Geiser,
Allmengasse 4
Gottesdienst und Taufen mit Pfarrer Cédric
Rothacher und Gian Hofer (E-Piano). Kaffee
und Züpfle.

Klassischer Gottesdienst

Sonntag, 13. August, 10 Uhr, Alterszentrum
Haslibrunnen
Gottesdienst am Haslibrunnenfest mit
Pfarrerin Sari Wagner und Yuko Ito (Musik).
Kinderhüte und Kirchenkaffee.

Musterplatz-Gottesdienst

Sonntag, 20. August, 10 Uhr, Musterplatz
Gottesdienst und Taufen mit Pfarrerin
Hanna Rucks und der Stadtmusik. Kaffee
und Züpfle. Bei unsicherer Witterung in der
Kirche Geissberg.
Info auf www.kirche-langenthal.ch

Junge Kirche

Jugendgruppe mit Timo im Zwinglihaus

Samstag, 19. August, 17.30 Uhr

Agenda

Pier 49 im kath. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 3. August ab 11.30 Uhr
Mittagstisch an der Hasenmattstrasse 36

Mittagstisch in der Alten Mühle

Mittwoch, 9. August, 12 Uhr
Anmeldung bis am Vortag (062 916 50 95)

Erzählcafé im Forum Geissberg

Dienstag, 15. August, 14 Uhr
Thema «Kleider machen Leute»

Spiritualität im Dialog, Kirche Geissberg

Dienstag, 15. August, 19.30 Uhr
Thema «Freude und Frieden»

Hora Cultura im Forum Geissberg

Mittwoch, 16. August, 19 Uhr
«Die Tagebücher des Fräulein Lama»

Pier 49 im kath. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 17. August ab 11.30 Uhr
Mittagstisch an der Hasenmattstrasse 36

Seniorentanzen im Forum Geissberg

Montag, 21. August, 15 Uhr

Mittagstisch in der Alten Mühle

Mittwoch, 23. August, 12 Uhr
Anmeldung bis am Vortag (062 916 50 95)

Jassen und Spielen im Forum Geissberg

Donnerstag, 24. August, 14 Uhr

«Viel Gfröits» im Zwinglihaus

Donnerstag, 24. August, 18 bis 21 Uhr
«Grillabend», Anmeldung bis 15. August
bei Sabine Woodtli (062 916 50 95)

Altersheim- Gottesdienste

Haslibrunnen, mit Pfarrerin Claudia Graf

Freitag, 14. Juli, 10.15 Uhr

Lindenhof, mit Pfarrerin Sari Wagner

Mittwoch, 19. Juli, 15 Uhr

Haldenstrasse, mit Pfarrer

Werner Sommer

Mittwoch, 26. Juli, 10 Uhr

Haslibrunnen, mit Pfarrer

Werner Sommer

Freitag, 28. Juli, 10.15 Uhr

Lindenhof, mit Pfarrerin Sari Wagner

Mittwoch, 16. August, 15 Uhr

Haslibrunnen, mit Pfarrerin Claudia Graf

Freitag, 25. August, 10.15 Uhr

Sommerpause

Die Lismigruppe, die Deutschkurse, der
interkulturelle Frauentreff und die
Krabelgruppe Piccoli pausieren in den
Schulsummerferien.

Dankgebet für die Ferienzeit

Für Ruhe und Erholung,
für das Ausschalten von Handy und E-Mail,
für die Befreiung von Kalenderdaten und Tagesplänen,
für den segensreichen Luxus des Für-Sich-seins.

Für Reisen und Abenteuer,
für das Erleben neuer Orte,
für das Erfahren von Schönheit und Fremdheit,
für das Entdecken neuer Speisen und Lebensweisen.

Für Leichtigkeit und Freude,
Spiele am Strand oder auf dem Feld,
für unbeschwerte Freude und Gelächter,
für die gute Zeit mit lieben Menschen.

Für Erschaffen und Kreieren,
für das Formen mit Ton, Holz oder Stein,
für leuchtende Farben in allen Formen,
für Worte und Lieder, die in unseren Herzen widerhallen.

Gott!

Für all die Freuden der Ferienzeit danken wir dir.

(aus dem Englischen)